Hessen

Papierlose Verwaltungsabläufe fördern

[23.11.2026] Das Land Hessen unterstützt die Gemeinden Hünfelden, Brechen und Selters mit rund 79.500 Euro. Die Mittel fließen in digitale Rechnungs- und Steuerbescheidverfahren sowie in die Online-Buchung kommunaler Objekte mit digitalem Vertragsabschluss und E-Rechnungsstellung.

Die Gemeinden Hünfelden, Brechen und Selters erhalten Fördermittel aus dem hessischen Programm kommunal.digital.hessen. Wie das Hessische Ministerium für Digitalisierung und Innovation mitteilt, übergab Staatssekretär Nicolas Sölter drei Bescheide über knapp 80.000 Euro. Das Programm unterstützt insbesondere kleine und finanzschwache Kommunen bei der Einführung grundlegender digitaler Verwaltungstechnologien (wir berichteten). „Damit werden die Beschäftigten gezielt entlastet, denn ein Online-Antrag nützt wenig, wenn er wieder ausgedruckt und abgetippt werden muss“, sagte Sölter.

Rechnungen und Bescheide ohne Medienbruch

Die Gemeinden Hünfelden und Brechen führen jeweils ein E-Rechnungsmodul und den digitalen Gewerbesteuerbescheid ein. Die Bausteine werden in die bestehende Finanzsoftware integriert. Nach Angaben des Ministeriums sollen dadurch manuelle Übertragungen, Ausdrucke, Kuvertierung und Postversand bei den betreffenden Vorgängen entfallen. Die Verwaltung soll Bearbeitungszeit sparen, örtliche Unternehmen sollen ihre Rechnungen und Bescheide schneller digital erhalten. Für das Vorhaben erhält Hünfelden 16.348 Euro, Brechen wird mit 18.174 Euro unterstützt.
Hünfeldens Bürgermeisterin Silvia Scheu-Menzer verwies auf die angespannte Haushaltslage und sagte, ohne die finanzielle Unterstützung wäre die Digitalisierung nicht in diesem Umfang möglich. Auch der Bürgermeister von Brechen, Frank Groos, betonte die finanzielle Entlastung: „Dass uns das Land dabei mit Fördermitteln unterstützt und damit unseren Gemeindehaushalt entlastet, ist für uns ein echter Gewinn. So wird aus einer Pflichtaufgabe ein Schritt hin zu einer modernen, digital aufgestellten Verwaltung.“

Von der Objektbuchung bis zur Rechnung

Die Gemeinde Selters erhält 45.000 Euro für ihr Projekt Smart Building Management. Vier Softwarebausteine sollen die Verwaltung kommunaler Liegenschaften digitalisieren. Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine sollen vermietbare Objekte künftig selbstständig online buchen können. Die zugehörigen Miet- und Pachtverträge sollen sich digital unterzeichnen lassen. Im Hintergrund werden Objektverwaltung, elektronische Besiegelung der Verträge und E-Rechnungsstellung miteinander verknüpft. Nach Darstellung des Ministeriums sollen die Abläufe automatisiert ineinandergreifen und den Papier-, Post- und Abstimmungsaufwand verringern.

Grundausstattung auch bei knappen Kassen

Das Programm kommunal.digital.hessen wird bis einschließlich 2027 aus Mitteln von Starke Heimat Hessen finanziert. Gefördert werden die erstmalige Beschaffung und Einführung einer Basistechnologie sowie zugehörige Schulungen für die Beschäftigten. Dazu zählen beispielsweise E-Akten oder Ausweisterminals. In diesem Jahr haben nach Angaben des Ministeriums 319 Kommunen eine Förderung

von insgesamt rund 7,9 Millionen Euro erhalten. Ergänzend steht den Verwaltungen das kostenfreie Beratungsformat digi-expert-kommunal zur Verfügung. Ein Pool von Fachleuten vermittelt dabei individuelle Unterstützung zu kommunalen Digitalisierungsthemen.

(sib)

Stichwörter: Panorama, Brechen, Hessen, Hünfelden, Medienbruchfreiheit, Selters